

Parlamentarischer Vorstoss

2017/319

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Béatrix von Sury: Einsitz in den Hochschulrat verpasst**

Autor/in: [Béatrix von Sury](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 31. August 2017

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Mit grosser Überraschung konnte man in der BZ vom 15. Juni 2017 lesen, dass der Nationalrat erneut dem Kanton BL auf sein Begehren in den Hochschulrat als weiterer Unikanton aufgenommen zu werden, eine Abfuhr erteilt hat.

Dem Artikel muss man entnehmen, dass die Bildungsdirektion BL anscheinend nicht mit genügendem Elan bzw. wegen mangelnder Zeit, nicht in Bern lobbyieren konnte, damit BL endlich als Unikanton in den illustren Kreis der Hochschulen aufgenommen werden kann.

Es ist absolut unverständlich, dass BL als einer der Träger der renommiertesten Universitäten der Schweiz, noch immer nicht in den Hochschulrat ausgenommen worden ist.

Wenn Entscheidungen in diesem Hochschulrat getroffen werden, steht BL weiterhin aussen vor. Somit können wir als Kanton trotz eigener Universität weiterhin weder aktiv mitreden noch mitentscheiden. Dort wäre auch der richtige Ort, um mit den anderen Hochschulkantonen über gewisse finanzielle Belange zuzusprechen.

Was sicherlich der ganzen Prozedur nicht einträglich ist, ist der Eindruck, den der Kanton BL über unsere Kantonsgrenzen hinweg hinterlässt. Das ständige Gezanke BL um die Universität, die Diskussionen und Vorstösse, die Einsparung fordern, Angebote reduzieren wollen, Studien beschränken wollen etc., haben sicherlich viel Geschirr zerschlagen bzw. keinen guten Eindruck hinterlassen.

Deshalb möchte ich die Regierung bitten, folgende Fragen zu beantworten:

- Was ist passiert, dass es in Bern zu keinem aktiven Lobbying kam bzw. verpasst worden ist?
- In welcher Hinsicht hat sich die Regierung für einen Hochschulratssitz bisher aktiv eingesetzt?

- Was wird die Regierung nun unternehmen, um nun den so wichtigen Sitz im Hochschulrat doch noch erlangen zu können?
- Wie gedenkt die Regierung in Zukunft zu sichern, dass die Anliegen des Kantons Basel-land durch zeitgerechtes und gezieltes Lobbying in Bern gezielt und aktiv vertreten werden?